

Benutzerordnung des Schulnetzwerks des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz

Stand vom 06.05.2015



Grundsätzliche Bemerkungen

Das Computernetzwerk des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz (Intranet) ist Eigentum des Kreises Plön und steht der Schüler- und Lehrerschaft im Rahmen der Schulausbildung zur Verfügung. Der über das Intranet mögliche Internetzugang steht den Schulnetznutzern ausschließlich im Rahmen der schulischen Aufgaben zur Verfügung. Jeder Schulnetznutzer sollte sich über die Möglichkeiten und die Gefahren der einzelnen Dienste informieren, bevor er sie verwendet.

Die Schule stellt ihren Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften (im Folgenden: Nutzer) als Kommunikations- und Austauschplattform IServ zur Verfügung. IServ dient **ausschließlich** der schulischen Kommunikation und ermöglicht allen Nutzern, schulbezogene Daten zu speichern und auszutauschen. Alle Nutzer verpflichten sich, die Rechte anderer Personen zu achten. Die Einrichtung einer Benutzererkennung setzt voraus, dass der Schulnetznutzer schriftlich erklärt, dass er die Benutzerordnung gelesen und verstanden hat. Bei Minderjährigen müssen auch die Erziehungsberechtigten unterschreiben.

Nutzungsmöglichkeiten

Die Schule entscheidet darüber, welche Module von IServ für den innerschulischen Gebrauch freigeschaltet werden. Welche Module freigeschaltet sind, teilt die Schule den Nutzern mit.

Verhaltensregeln

Jeder Nutzer erhält ein Nutzerkonto. Das Nutzerkonto muss durch ein Passwort von mindestens acht Zeichen Länge (Groß-/Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen) gesichert werden. Es ist untersagt, das Passwort anderen Nutzern mitzuteilen.

Die im gemeinsamen Adressbuch eingegebenen Daten sind für alle Nutzer sichtbar. Es wird deshalb geraten, so wenig personenbezogene Daten wie möglich von sich preiszugeben. Alle Nutzer sind verpflichtet, eingesetzte Filter und Sperren zu respektieren und diese nicht zu umgehen.

Die Nutzer verpflichten sich, die gesetzlichen Regelungen des Straf- und Jugendschutzgesetzes sowie das Urhebergesetz zu beachten. Wer Dateien auf IServ hoch lädt, über IServ versendet oder nutzt, tut dies in eigener Verantwortung. Die Schule übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte und die Art gespeicherter Daten. Die Schulleitung ist berechtigt, im Falle von konkreten Verdachtsmomenten von missbräuchlicher oder strafrechtlich relevanter Nutzung des Accounts die Inhalte des Nutzeraccounts zur Kenntnis zu nehmen. Die betroffenen Nutzer werden hierüber unverzüglich informiert.

Die Sicherung der in IServ gespeicherten Daten gegen Verlust obliegt der Verantwortung der Nutzer.

Das Aufrufen und Speichern jugendgefährdender und anderer strafrechtlich relevanter Inhalte auf dem Schulserver ist ebenso verboten wie die Speicherung von URLs/Links auf jugendgefährdende Websites oder Websites mit strafrechtlich relevanten Inhalten.

Die Installation oder Nutzung fremder Software durch die Nutzer ist nicht zulässig; sie darf nur von den Administratoren durchgeführt werden.

Das IServ-System erstellt Log-Dateien (Protokolle), die in begründeten Fällen (Rechtsverstöße) von den von der Schulleitung bestimmten Personen ausgewertet werden können.

Kommunikation

Email

Soweit die Schule den Nutzern einen persönlichen E-Mail-Account zur Verfügung stellt, der auch eine Kommunikation mit Kommunikationspartnern außerhalb der Schule zulässt (interner und externer Gebrauch), ist folgendes zu beachten:

Der E-Mail-Account wird nur für den Austausch von Informationen im schulischen Zusammenhang bereitgestellt.

Die Schule ist damit **kein** Anbieter von Telekommunikation im Sinne von §3 Nr.6 Telekommunikationsgesetz. Ein Rechtsanspruch der Nutzer auf den Schutz der Kommunikationsdaten im Netz besteht gegenüber der Schule nicht. Die Schulleitung ist berechtigt, im Falle von konkreten Verdachtsmomenten von missbräuchlicher oder strafrechtlich relevanter Nutzung des E-Mail-Dienstes die Inhalte von E-Mails zur Kenntnis zu nehmen. Die betroffenen Nutzer werden hierüber unverzüglich informiert.

Private Kommunikation mit anderen Personen über diesen schulischen E-Mail-Account ist deshalb zu vermeiden, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Inhalte von E-Mails Dritter durch Einsichtnahmen der Schule zur Kenntnis genommen werden.

Die schulische E-Mail-Adresse darf nicht für private Zwecke zur Anmeldung bei Internetangeboten jeder Art verwendet werden. Das gilt insbesondere für alle sozialen Netzwerke wie z.B. Facebook oder Google+. Massen-E-Mails, Joke-E-Mails o.ä. sind nicht gestattet.

Forum und Chat

Soweit die Schule eine Forum-/Chat-Funktion zur Verfügung stellt, gelten dieselben Vorgaben wie bei der E-Mail-Nutzung. Darüber hinaus sind die Moderatoren der Foren berechtigt, unangemessene Beiträge zu löschen.

Kalender

Kalendereinträge für Gruppen werden nach bestem Wissen eingetragen und nicht manipuliert.

(Haus)Aufgaben

(Haus)Aufgaben können über IServ gestellt werden.

Administratoren

Die Administratoren haben weitere Rechte, verwenden diese aber grundsätzlich nicht dazu, sich Zugang zu persönlichen Konten bzw. persönlichen Daten zu verschaffen.

Sollte ein Nutzer sein Passwort vergessen haben, ist er verpflichtet, das durch einen Administrator neu vergebenen Passwort beim nächsten Einloggen sofort zu ändern.

Nur der Nutzer selbst darf ein neues Passwort für sich persönlich bei einem Administrator beantragen. Die Schulleitung behält sich vor eine Bearbeitungsgebühr zu berechnen.

Grundsätzlich haben die Administratoren im Verdachtsfall eines Rechtsverstoßes die Möglichkeit alle Protokolle (einschließlich Email-Verkehr) einzusehen.

Chat-Protokolle sind auch für Administratoren grundsätzlich nur lesbar, wenn ein Verstoß per Klick auf den entsprechenden Button gemeldet wurde.

Moderatoren

Für die Gruppenforen können Moderatoren eingesetzt werden, die Forumsbeiträge auch löschen können. Moderatoren dürfen nur in den ihnen anvertrauten Foren moderieren.

Verstöße

Im Fall von Verstößen gegen die Nutzungsordnung kann das Konto gesperrt werden. Damit ist die Nutzung schulischer Computer sowie die Nutzung von IServ auf schulischen und privaten Geräten nicht mehr möglich.

Homepage

Mit der Homepage präsentiert sich das FSG Preetz in der Öffentlichkeit. Hiermit ist die Verpflichtung der Schulleitung und der Lehrerschaft verbunden, das Schulprofil darzustellen und „Online“ für Kontakte präsent zu sein. Schülerarbeiten, Ergebnisse von Arbeitsgemeinschaften sowie Projektwochen können in die Homepage eingebunden werden. Personengebundene Daten dürfen im Rahmen der Homepage des FSG nur veröffentlicht werden, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung des Schülers und bei Minderjährigen von dessen Erziehungsberechtigten vorliegen. Schüler sollten ermutigt werden, sich am Web-Publishing zu beteiligen. Dabei muss einerseits beachtet werden, dass dem Ansehen der Schule durch unangemessene Veröffentlichungen seitens der Schüler nicht geschadet wird. Andererseits sollte der Gefahr Rechnung getragen werden, dass Schüler über Informationen auf der Website identifiziert werden können. Die Webseiten der Schule müssen den Datenschutz der Schüler und Lehrer gewährleisten. Die Darstellung der Website muss den allgemeinen Richtlinien für den Schriftverkehr der Schule entsprechen. Die Online-Präsenz der Schule erfordert, dass die E-Mails regelmäßig abgerufen und bearbeitet werden.

Computerraum und Material:

Der optimale Zustand der Computerarbeitsplätze lässt sich nur dann erhalten, wenn alle Nutzer das Inventar rücksichtsvoll behandeln und im Computerraum Ordnung halten.

Folgende Verhaltensrichtlinien sind unbedingt einzuhalten:

1. Essen und Trinken sind in den Computerräumen untersagt.
1. Das Kopieren oder Versenden von lizenzierte Software über das Schulnetz kann strafrechtliche Folgen haben. Es darf nur freie Software oder Software, für die das FSG

- Preetz eine entsprechende Lizenz besitzt, kopiert werden. Die Informationen über vorhandene Lizenzen können beim Systemverwalter erfragt werden.
2. Die Systemkonfiguration inklusive Internetoptionen der Arbeitsplatzcomputer dürfen nicht verändert werden. Die Manipulation der Systeme, z.B. durch das Erstellen oder den Einsatz funktionsschädigender Programme, ist untersagt.
 3. Störungen und Schäden sind sofort der Netzwerkadministration mitzuteilen.
 4. Schriftverkehr und Multimedia-Anwendungen folgen sprachlich und inhaltlich den allgemeinen Umgangsformen der Schule.
 5. Werden Informationen in das Internet versandt, geschieht das vom Anschluss des FSG-Preetz. Jede versandte Information kann deshalb durch die Allgemeinheit der Internetbenutzer und -betreiber unmittelbar oder mittelbar mit dem FSG in Zusammenhang gebracht werden. Es ist deshalb grundsätzlich untersagt, den Internetzugang des FSG zur Verbreitung von Informationen zu verwenden, die dazu geeignet sind, dem Ansehen der Schule in irgendeiner Weise Schaden zuzufügen.
 6. Die über das Internet erreichbaren Informationen entstammen weltweit verteilten Quellen und werden durch technische, nicht inhaltlich bedingte Vorgänge verbreitet. Sollte sich irgendjemand durch solche Informationen verletzt, entwürdigt oder in anderer Art und Weise angegriffen fühlen, muss dieser den Sachverhalt mit dem Urheber der Information klären. Das FSG ist in keiner Weise für den Inhalt der über seinen Internet-Zugang bereitgestellten Informationen verantwortlich.
 7. Das Betreten der Computerräume erfolgt grundsätzlich nur bei Anwesenheit einer Lehrkraft, die dann die Aufsicht übernimmt. Vor dem Verlassen des Computerraums sind die Geräte und der Arbeitsplatz ordnungsgemäß und sauber zu hinterlassen.
 8. Schüler dürfen Computer nur mit ausdrücklicher Erlaubnis einer Aufsicht führenden Person in Betrieb nehmen.
 9. Auch beim kurzzeitigen Verlassen des Computers, muss der Nutzer sich abmelden oder den Zugriff sperren.